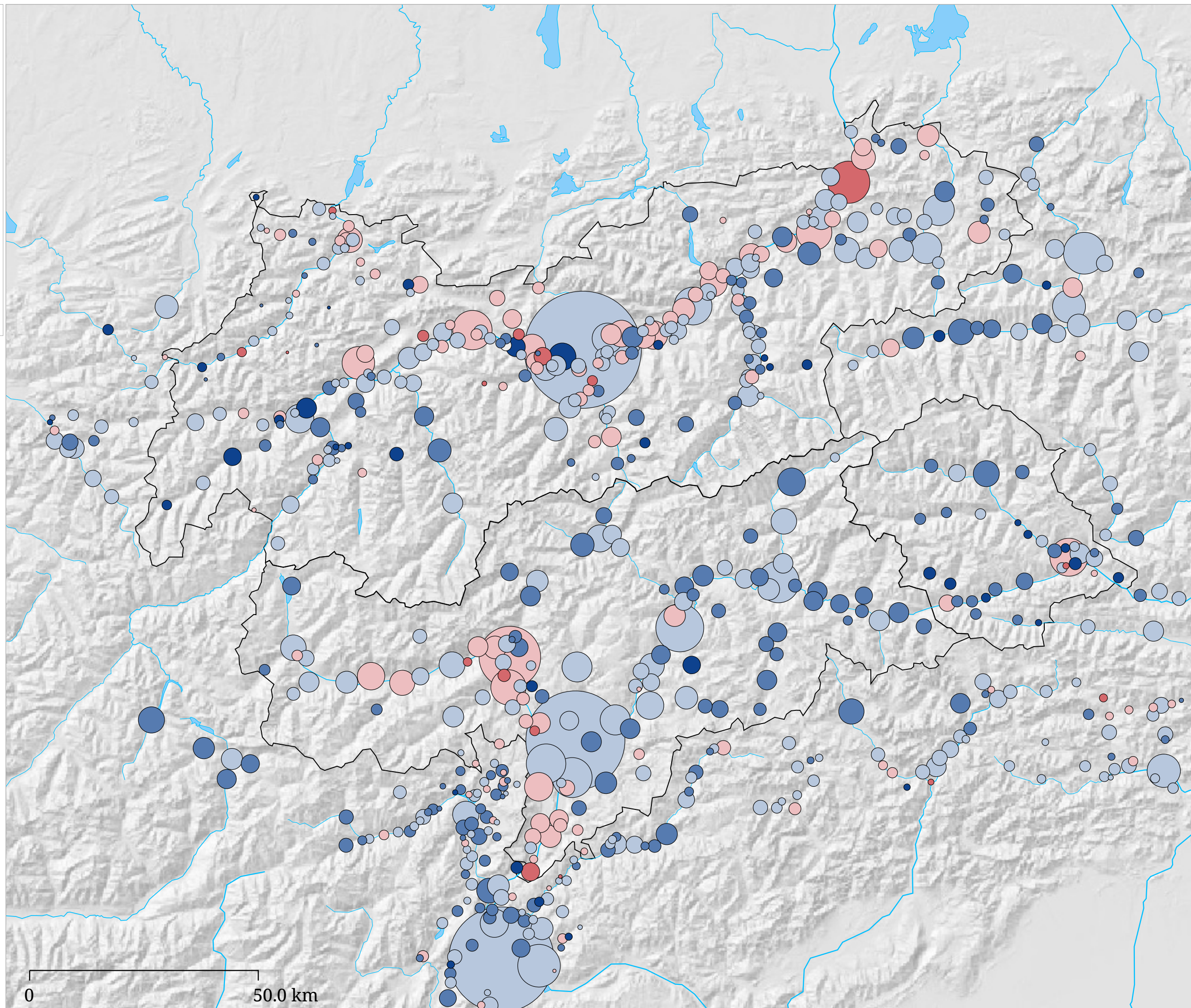
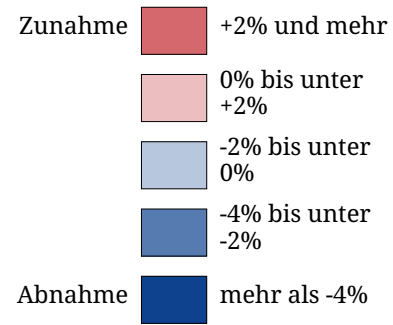
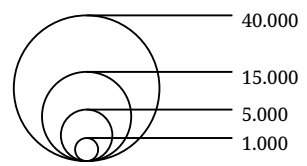


Kartenset »Familienstand« Veränderung des Ledigen-Anteils (1991 - 2001)

Anzahl 2001 und Veränderung
1991-2001



Die Kreisgröße zeigt die Anzahl der Ledigen 2001, die Farbtintensität steht für das Ausmaß der Veränderung des Anteiles an der Bevölkerung seit 1991 und der Farbton für den Entwicklungstrend.

Veränderung des Ledigenanteiles 2001

Ausmaß vergleichsweise gering

Allgemein ist für Tirol ein Rückgang des Anteils der Ledigen an der Bevölkerung festzustellen, was sowohl von den Werten der Landesteile als auch von jenen der Gemeinden widerspiegelt wird. Weitgehend geschlossene Rückgangsgebiete sind das westliche Südtirol, Osttirol und der Bezirk Kufstein, das Oberinntal ab Mötz aufwärts, das Ötz-, das Pitz-, und das Zillertal, sowie das Passeier.

Ansteigende Ledigenanteile häufen sich entlang der Etsch von Plaus abwärts, im Inntal von Stams bis Kufstein und auf dem Seefelder Plateau.

Die Veränderung des Ledigenanteils in den Tiroler Gemeinden scheint in einem direkten Zusammenhang mit der Veränderung des Kinderanteils an der örtlichen Bevölkerung zu stehen. Diese Beziehung stellt sich beim Rückgang des Ledigenanteils um einiges enger dar als beim Zuwachs. Während rund 80% der Abnahmegemeinden auch eine Verringerung des Kinderanteils zeigen, steigt dieser in nur rund 62% der Zunahmegemeinden.

Veränderung des Anteils der ledigen Bevölkerung 1991-2001 (in Prozentpunkten)

Gebiet	Gebietswert	Minimum	Maximum	Gemeinden* mit		
				Zunahme	Abnahme	keiner Änderung
Südtirol	-0,67	Vöran (-5,59)	Plaus (+2,48)	28	88	0
Land Tirol	-0,77	Namlos (-9,33)	Pinswang (+4,05)	70	208	0
Tirol	-0,73	Namlos (-9,33)	Pinswang (+4,05)	98	296	0
Atlas-Gebiet**	-0,92	Cis (-9,61)	Grauno (+4,14)	126	502	0

*ohne Hatting

**ohne Schweizer und deutsche Gemeinden